

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

Donnerstag den 10. März 1887.

(976—3) **Kundmachung.** Nr. 2275.

Für das Jahr 1887 sind fünf Friedrich Siegmund Freiherr von Schwigen'sche Stiftungspräbenden, jede mit einhundert zwanzig sechs (126) Gulden für arme nothleidende, in Laibach wohnhafte Wittwen und Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Taufscheine und dem Dürftigkeitszeugnisse, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesauschusses, daß deren Familie dem krainischen Herren- (Fürsten-, Grafen- oder Freiherrn-) Stande angehöre, endlich im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den dieselbe nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

spätestens bis 10. April l. J.

bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu überreichen.

Laibach am 25. Februar 1887.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1118) **Staatsprüfung.**

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 31. März 1887 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche bis längstens

26. März 1887

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staatsrechnungswissenschaft frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 6. März 1887.

Präses der k. k. Prüfungscommission für die Staatsrechnungswissenschaft:

Anton Ritter v. Burger,
jub. k. k. Oberfinanzrath.

(1120a—1)

Nr. 1078 Präj.

Rathsecretärstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Rathsecretärstelle mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche, worin auch die volle Kenntnis der slowenischen Sprache nachzuweisen ist, bis zum

26. März 1887

beim k. k. Landesgerichts-Präsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 8. März 1887.

(1119a—1)

Nr. 1069 Präj.

Hilfsamtervorsiehers-Stelle.

Beim Landesgerichte Laibach ist die Stelle des Hilfsamtervorsiehers mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche, in denen sie auch die volle Kenntnis der slowenischen Sprache nachzuweisen haben, bis

26. März 1887

beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 8. März 1887.

(1107—2)

Kundmachung.

Nr. 3014.

Vom k. k. steierm. k. k. Obergerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. April 1887 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Veränderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Veränderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1888 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräugen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Kropp	Radmannsdorf	3. Februar 1887, Z. 1530.
2	Budanje	Wippach	3. „ 1887, Z. 1650.
3	Dule	Wöttling	3. „ 1887, Z. 1685.
4	Steinbüchel	Radmannsdorf	3. „ 1887, Z. 1721.
5	Lofe	Vittai	9. „ 1887, Z. 2054.
6	Hinterberg	Gottschée	16. „ 1887, Z. 2346.

Graz am 2. März 1887.

(1108—2)

Kundmachung.

Nr. 3015.

Vom k. k. Obergerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten September 1887 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräugen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Salz	Laas	16. Februar 1887, Z. 2241.
2	Kaune	„	16. „ 1887, Z. 2242.
3	Hitenu	„	16. „ 1887, Z. 2243.
4	Silce	„	16. „ 1887, Z. 2244.
5	Lothwiz	Wöttling	16. „ 1887, Z. 2280.
6	Untersemou	Illyr.-Feistritz	16. „ 1887, Z. 2380.
7	Oberfeld	Egg	23. „ 1887, Z. 2481.
8	Drittai	„	23. „ 1887, Z. 2482.
9	Oberkofels	„	23. „ 1887, Z. 2483.
10	St. Hermagor	„	23. „ 1887, Z. 2484.
11	St. Valentin	„	23. „ 1887, Z. 2485.
12	Pei	„	23. „ 1887, Z. 2486.
13	Karnervellach	Kronau	23. „ 1887, Z. 2569.
14	Michelfetten	Krainburg	23. „ 1887, Z. 2632.
15	Palze	Abelsberg	23. „ 1887, Z. 2687.

Graz am 2. März 1887.

Anzeigebblatt.

(1079—2)

St. 1256.

Razglas.

Z odlokom dne 22. decembra 1886, šte. 6615, na danes določena dražba Blaž Levakovega posestva pod vložnima šte. 209 in 210 katastralne občine Sv. Križ bila je brezuspješna, in se bode torej dne

13. aprila 1887

vršila tretja izvršilna dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 2. sušca 1887.

(332—2)

St. 7049.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Miko Želkotu iz Goleka št. 1, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 9. decembra 1886, št. 7049, tožitelja zavoda Sv. Antona na Goleku zaradi 46 gold. avstr. velj. s pr. gosp. Peter Perse iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k malotnemu postopku določilo na dan

2. aprila 1887

dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 10. decembra 1886

(972—3)

Nr. 1405.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der F. F. Rahn, Handelsfrau in Wien (durch Dr. Jsidor Schnürdrehler), die executive Feilbietung der dem Franz Bröckl, Kürschner in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 204 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Pelzwaren, Gewölbsrichtung, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

31. März

und die zweite auf den

18. April 1887,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags in Laibach im Verkaufsgewölbe des Executen, mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 22. Februar 1887.

(1021—3)

St. 1319.

Ohjava.

Neznano kje v Ameriki odsotnima Juretu in Janezu Gorniku iz Gabrovca št. 16 se je gospod Leopold Gangl iz Metlike oskrbnikom postavil in se bodo odslej njemu zapuščinski spisi vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 12. februarja 1887.

(897—3)

St. 855 in 856.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da je Jože Benčina iz Dan proti Ivanu Nosanu iz Nemske Vasi, sedaj neznano kje v Ameriki bivajočemu, zaradi plačila terjatev 31 gold. 50 kr. in 33 gold. 24 kr. s pr. vložil tožbo de praes. 7. februarja 1887, št. 855 in 856, vsled katerih so se bagatelne obravnave določile na dan

18. marca 1887

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči z dostavkom § 14. in 28. bagatel. postopka.

Ker sodišču ni znano, kje toženi biva, se mu je Jože Česark star. iz Nemske Vasi postavil kuratorjem ad actum ter se opominja, da se bode,

ako ne pride sam ali pa ne naznani sodišču družega zastopnika, ta pravna zadeva obravnavala s postavljenim kuratorjem in razsodila po postavnih določilih.

V Ribnici dne 8. februarja 1887.

(914—2)

Nr. 466.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschée sub tom. XVIII, fol. 2492, nun Einlage-Nr. 3 der Catastralgemeinde Kleč vorkommende, auf Johann Windischmann aus Kleč Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 165 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Schuster in Wien, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 1. Juni 1867, Zahl 2775, pr. 103 fl. 40 kr. ö. W. sammt Anhang, am

15. April und am

13. Mai

um oder über den Schätzungswert und am

17. Juni 1887

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Februar 1887.

Fichtenpflanzen-Verkauf.

In der k. k. Central-Saatschule in Rosenbach werden vier Millionen überschulte dreijährige Fichtenpflanzen in Partien zu tausend Stück zu dem Preise von 2 fl. pro tausend Stück ab Bahnstation Laibach inclusive Verpackung abgegeben.

Anmeldungen darauf werden bei der k. k. Landes-Forstinspektion in Laibach bis

(1041) 3-3

Ende März l. J.

unter gleichzeitigem Gelderlage entgegengenommen.

Von der k. k. Landes-Forstinspektion für Krain.

CACAO
und
CHOCOLADE

(4852)



VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, **in Laibach bei Herrn Peter Lassnik.** — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE
k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versand Wien, IV., Allee-gasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

(930-3)

St. 1241.

Razglas.

Umrlemu Francetu Krevsu iz Bičje Vasi, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, se Janez Pleteršek iz Mokronoga skrbnikom postavi ter se mu zemljeknjižni odlok z dne 27. januarja 1887, št. 677, vroči.

C. kr. okrajna sodnija v Mokronogu dne 17. februarja 1887.

(875-2)

St. 988.

Razglas.

Z odlokom z dne 9. listopada 1886, št. 5753, na danes določena druga izvršilna prodaja Janez Gerjovičevega posestva iz Spodnje Ribnice pod vložko 70 katastralne občine Velika Dolina bila je brezvspešna, ter se bode vršila dne 16. marca 1887

tretja izvršilna prodaja.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 16. svečana 1887.

(674-3)

Nr. 407.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrass wird bekannt gemacht:

Es wird die mit dem Bescheide vom 16. November 1886, Z. 5858, auf den 19. Jänner 1887 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Peter Grama von Brhovskyas gehörigen, gerichtlich auf 11.630 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 140 ad Puschen-dorf mit dem vorigen Anhang auf den 16. März 1887,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts von Amtswegen übertragen.

K. k. Bezirksgericht Landstrass, am 20. Jänner 1887.

(873-3)

St. 987.

Razglas.

Z odlokom dne 22. listopada 1886, št. 6018, na danes določena prva izvršilna prodaja Nikole Milakovičevega posestva pod vložko št. 107 katastralne občine Osterc bila je brezvspešna, ter se bode vršila dne

16. marca 1887

druga izvršilna prodaja.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 16. svečana 1887.

(446-3)

Nr. 227.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Die zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Borz von Slap Nr. 40 gehörigen Realität Einlage-Nr. 548 der Katastralgemeinde Slap wird in der Executionsfache der Kirche St. Crucis in Gradišče mit dem frühern Anhang unter Beibehalt der Stunde und des Ortes auf den

18. März und 21. April 1887

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. Jänner 1887.

(690-3)

St. 663.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Jakoba Zajca iz Višnje Gore dovoljuje se izvršilna dražba Neže Pevčevega, sodno na 1224 gold. cenjenega zemljišća pod vložno števil. 238 davkarske občine Bučka.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 16. marca,
drugi na 16. aprila in
tretji na 21. maja 1887,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 21. prosenca 1887.

(694-3)

St. 678.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Marka Beca iz Medveja dovoljuje se izvršilna dražba Josip Anzeljevega, sodno na 200 gld. cenjenega zemljišća davčne občine Sent Rupert vložek števil. 577 na Medveji

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 16. marca,
drugi na 20. aprila in
tretji na 25. maja 1887,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 27. januarja 1887.

(1100-2)

Nr. 1690.

Dritte exec. Feilbietung.

Bei Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

28. März 1887,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der «Laibacher Zeitung» Nr. 2, 6 und 12 kundgemachten Edictes ddto. 7. Dezember 1886, Zahl 8341, zur dritten executiven Feilbietung der der Frau Norberta Baronin Maurer gehörigen Herrschaft Neudegg geschritten werden.

Laibach am 1. März 1887.

Vom k. k. Landesgerichte.

(1034-3)

Nr. 1598.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 22. März 1887

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Sušelj von Oberfojschana sub Urb.-Nr. 697, Auszugs-Nr. 625, ad Adelsberg stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Februar 1887.

(1035-3)

Nr. 1599.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 22. März 1887

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Kovac von Oberfojschana Consc.-Nr. 37, sub Urb.-Nr. 712, ad Herrschaft Adelsberg stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Februar 1887.

(1031-3)

Nr. 1419.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 15. März 1887

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Smerdu von Dorn sub Einlage-Nr. 11 der Katastralgemeinde Dorn stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Februar 1887.

(1057-2)

Nr. 419, 429, 430 und 431.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird nachstehenden unbekannten Aufenthalts-ortes befindlichen hiesigen Eigenthümern in der Katastralgemeinde Trögnern und deren unbekannten Rechtsnachfolgern, als:

- 1.) Johann, Anna und Franz Skube als gemeinschaftlichen Eigenthümern der Realität Einlage-Nr. 532;
- 2.) Georg Kovac als Eigenthümer der Realität Einlage-Nr. 531;
- 3.) Michael Kastelic als Eigenthümer der Realität Einlage-Nr. 530,

bekannt gemacht:

Es haben wider dieselben

ad 1.) Anton Slak von St. Mauer, ad 2.) Franz Slak und Josef Matke von Jordantal und

ad 3.) Franz Berns von Rotental die Klage de praes. 28. Jänner 1887, Zahlen 419, 429, 430 und 431, auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes durch die 30jährige Erfizung ebracht, worüber die Tagatzung zum summarischen Verfahren auf den

22. März 1887,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten und ihrer Rechtsnachfolger unbekannt ist, wurde denselben Mathias Matke von St. Mauer auf ihre Gefahr als Curator bestellt und wurde demselben die Klage zugestellt, wovon die Beklagten zu dem Zwecke verständigt werden, dass sie entweder selbst erscheinen oder dem bestellten Curator die erforderlichen Behelfe an die Hand geben oder sich einen andern Sachwalter bestellen und dem Gerichte bekanntgeben, widrigens die obige Klage mit dem bestellten Curator verhandelt und entschieden werden würde.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 29ten Jänner 1887.

(625-3)

Nr. 874.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Petschauer von Pölland als Cessionär des Michael Mervar von Trata (durch Dr. Slanc) in seiner Executionsfache gegen Maria Strigl und Andreas Strigl von Pölland die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. September 1886, Zahl 10767, bewilligte und mit Bescheid vom 20. Dezember 1886, Z. 14185, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte exec. Relicitation der Realität Einlage-Nr. 381 der Katastralgemeinde Untertürn im Reassumierungswege auf den

15. März 1887,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. Jänner 1887.

(671-3)

Nr. 73.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec, Bezirk Großlajschitz, die executive Versteigerung der dem Johann Sever von Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 22, 23 und 24 der Katastralgemeinde Großpölland bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

20. Mai 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten Jänner 1887.

(802-3)

Nr. 4153.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Majdic, Handelsmann in Krainburg (durch Dr. Stempihar in Krainburg), die executive Versteigerung der dem Josef Jen von Kerschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1097 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urb.-Nr. 1252/1 eingetragenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

20. Mai 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. September 1886.

Rundmachung.

Mit Schluß des Jahres 1886 lief das nach § 115 der Statuten der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz auf sechs Jahre festgestellte Mandat der im Jahre 1881 aus der Gesamtheit der Vereinstheilnehmer für die Vereinsversammlung gewählten 48 Vereinsabgeordneten ab.

Demzufolge hat nunmehr eine neue Wahl der Vereinsabgeordneten für die nächste sechsjährige Mandatsdauer nach Wahlbezirken (§ 101) unter Berücksichtigung der am Schlußes wörtlich angeführten einschlägigen Bestimmungen der Statuten stattzufinden.

Die p. t. Vereinstheilnehmer der Anstalt werden demnach hiermit höflichst eingeladen, sich an der in Rede stehenden Wahl zu betheiligen.

Die Ausübung des Stimmrechtes ist behufs Ausfertigung und Zusendung der Legitimation sammt Stimmzettel spätestens bis 2. April 1887 bei der gefertigten Anstaltsdirection schriftlich anzumelden, später einlangende Anmeldungen dürfen statutenmäßig nicht mehr berücksichtigt werden.

In diesen Anmeldungen müssen nebst der deutlichen und genauen Adresse der p. t. stimmberechtigten Vereinstheilnehmer auch Cataster-, resp. Versicherungsschein-Nummer, unter welchen die Versicherungen in verbindlicher Kraft stehen, ferner Bezirk und Ort, in welchem die Versicherungsobjecte sich befinden, angegeben werden, damit einerseits die richtige Zustellung der Wahlacte geschehen, andererseits die jedem Stimmberechtigten statutenmäßig zustehende Stimmenzahl fixiert werden könne.

Die Einsendung der statutenmäßig vollständig auszufüllenden, eigenhändig zu fertigenden und geschlossenen Stimmzettel sammt Legitimation wolle hingegen derart gefälligst veranlaßt werden, daß solche spätestens am 16. April 1887 bei der Anstaltsdirection einlangen.

Später einlangende Stimmzettel müßten bei der Stimmzählung gleichfalls unberücksichtigt bleiben.

Indem die Direction daher höflichst ersucht, Vorstehendes wohl beachten zu wollen, bringt dieselbe nunmehr im Folgenden jene Bestimmungen der Statuten vollinhaltlich zur Veröffentlichung, welche sich auf die in Rede stehenden Wahlen beziehen.

§ 101. Das Recht zur Theilnahme an der Wahl der Vereinsabgeordneten ist entweder:
a) ein selbständiges Wahlrecht oder
b) ein Collectiv-Wahlrecht.

§ 102. Ein selbständiges Wahlrecht haben jene Vereinsmitglieder, deren Objecte bei der Anstalt seit wenigstens einem Jahre auf den Betrag von mindestens 2000 fl. in Einem Wahlbezirk (§ 105) versichert sind.

Die Vereinsmitglieder üben für einen Versicherungswert von 2000 fl. bis 10000 fl. eine Stimme, für einen Versicherungswert von über 10000 fl. bis 20000 fl. zwei Stimmen und für einen Versicherungswert von über 20000 fl. drei Stimmen aus.

§ 103. Jene Vereinsmitglieder, welchen ein selbständiges Wahlrecht wegen ihrer geringeren Versicherungswerte nicht zufließt, können sich zur Ausübung des Collectiv-Wahlrechtes in der Weise vereinigen, daß sie für einen Gesamt-Versicherungswert von je 10000 fl. in Einem Versicherungsbezirk eine Stimme auszuüben berechtigt sind.

§ 104. Frauen, Pflegebefohlene und juristische Personen sind bezüglich des activen Wahlrechtes den übrigen Vereinsmitgliedern gleichgestellt.

Sie üben dieses Wahlrecht durch ihre Bevollmächtigten, gesetzlichen und beziehungsweise statutarischen Repräsentanten aus.

§ 105. Die zur Wahl der Vereinsabgeordneten berechtigten Vereinsmitglieder werden zur Ausübung des Wahlrechtes in drei Wahlbezirke getheilt.

In den ersten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Steiermark oder außer den Kronländern Kärnten und Krain gelegen sind.

Dieselben wählen 24 Vereinsabgeordnete.

In den zweiten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Kärnten liegen.

Sie wählen 14 Vereinsabgeordnete.

In den dritten Wahlbezirk gehören alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder, deren Versicherungsobjecte in Krain liegen.

Sie wählen 10 Vereinsabgeordnete.

§ 106. Die Stimmlisten werden für jeden Wahlbezirk separat angelegt.

§ 107. Vereinsmitglieder, welche in mehreren Wahlbezirken versichert sind, üben ihr Stimmrecht für jeden Wahlbezirk nach den vorherigen Bestimmungen und Beschränkungen aus.

§ 108. Wählbar in die Vereinsversammlung sind nur jene Vereinsmitglieder, welche ein selbständiges Wahlrecht persönlich auszuüben berechtigt sind.

§ 109. Ausgeschlossen an der Wählbarkeit sind:

- jene Vereinsmitglieder, welche bereits an der Verwaltung einer anderen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft theilnehmen;
- die Beamten der Anstalt;
- jene Personen, welche in Concurs verfallen oder welche von der Wahl in die Gemeindevertretung ausgeschlossen sind.

Tritt ein solcher Ausschließungsgrund erst während der Functionsdauer bei einem Mitgliede der Vereinsversammlung ein, so erlischt dessen Mandat von selbst.

§ 110. Die Einleitung des Wahlgeschäftes sowie die Veröffentlichung der Wahlausschreibung in den officiellen Landeszeitungen in beiden Landessprachen wird durch die Direction veranlaßt.

Zur Erleichterung der Wahl werden geeignete, vom Verwaltungsrathe zu bezeichnende Persönlichkeiten in Vorschlag gebracht, an welchen Vorschlag die Wähler jedoch in keiner Weise gebunden sind.

§ 111. Die Direction fertigt auf Grund der verfaßten Wahllisten die Legitimationskarten, in welchen der Wahlbezirk und die Stimmenzahl angegeben sein müssen, an jene zum selbständigen Wahlrechte befähigten Vereinstheilnehmer aus, welche die Ausübung ihres Stimmrechtes zum mindesten 14 Tage vor der zur Stimmenabgabe bestimmten Frist angemeldet haben, und verjendet diese Legitimationskarten nebst den Stimmzetteln durch die Postanstalt mindestens acht Tage vor Ablauf dieser Frist.

Die Wahlberechtigten haben die vollständig ausgefüllten Stimmzettel mit Benützung der ihnen von der Direction zugekommenen Blankette eigenhändig zu fertigen und innerhalb der zur Stimmenabgabe festgesetzten Frist geschlossen unmittelbar an die Direction zu leiten.

Stimmzettel, welche nicht gefertigt oder nicht geschlossen sind, oder die nach der zu ihrer Abgabe bestimmten Frist einlaufen, bleiben bei der Stimmzählung unberücksichtigt.

§ 112. Die Vereinsmitglieder, welche sich zur Ausübung des Collectiv-Stimmrechtes vereinigt haben, müssen die Ausübung des Stimmrechtes bei der Direction in einer von den betreffenden Mitgliedern eigenhändig unterzeichneten Zuschrift anzeigen und in dieser Anzeige den gemeinschaftlichen Bevollmächtigten namhaft machen, welchem die Legitimationskarte zugesendet wird und der sohin im Namen derselben den Stimmzettel ausfüllt.

§ 113. Die Eröffnung der Stimmzettel und das Zählen der Stimmen nimmt die Direction vor, und ist hiezu der bei dieser Anstalt bestellte landesfürstliche Commissär einzuladen.

§ 114. Für die vorzunehmenden Wahlen entscheidet die relative Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit erforderlichen Falles das Los.

Nimmt einer der Gewählten die Wahl nicht an, so fällt die Wahl auf jenen, der die nächstmeisten Stimmen erhielt.

Graz am 5. März 1887.

Direction

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Oznanilo.

O završitvi leta 1886. potekla je na šest let omejena doba, za katero je bilo po § 115. pravil c. kr. priv. vzajemne zavarovalnice proti požarni škodi v Gradci leta 1881. izmej vsebine družabnikov 48 poslancev v društveni zbor voljenih.

Treba je torej voliti vnovič društvenih poslancev za sledečih šest let, in sicer po volilnih okrajih (§ 101) in vsled dotičnih na konci tega oznanila od besede do besede objavljenih društvenih pravil.

Vabimo torej p. n. družabnike zavarovalniške s tem najuljudneje, naj se udeležijo omenjene volitve.

Oni družabniki, ki hočejo glasovati, naj to podpisanemu vodstvu društva najkasneje do 2. aprila 1887. l. pismeno javijo, zato, da jim vodstvo izpiše in dopošlje volitvene izkaznice in glasovne listke, kajti pozneje došli prijavitelj se po društvenih pravilih ne sme več v poštev jemati.

V teh prijavljenih mora biti zaznamovan natančen naslov p. n. družabnikov, ki imajo pravico glasovati, dalje katastralnih ali zavarovalnih listov število, v katerih listih so zavarovanja veljavno zabeležena, in slednjič okraj in kraj, kjer se nahajajo zavarovane reči, in sicer zato, da se jim mogó volitvene izkaznice redno doposlati in da se lahko določi, koliko glasov gre po pravilih vsakemu, ki ima pravico glasovati.

Glasovni listki po pravilih povsem izpolnjeni, s svojo rokó podpisani in zaviti pa naj se z volitveno izkaznico vred blagovoljno dopošljejo tako, da dojdejo vodstvu društva najpozneje 16. aprila tega leta.

Pozneje došli glasovni listki bi se o štetvi glasov tudi ne jemali v poštev.

Vodstvo prosi torej uljudno, naj se na to, kar je zgorej povedano, pazi ter objavlja v naslednjem ona določila društvenih pravil po vsi vsebini, ki se tičejo omenjenih volitev.

§ 101. Pravica voliti društvene poslance je, ali:

- samostojna ali pa
- vkupna.

§ 102. Samostojno volilno pravico imajo oni družabniki, katerih reči so uže najmanj eno leto za znesek 2000 gld., in sicer v enem volilnem okraji (§ 105) zavarovane.

Družabniki imajo za zavarovano vrednost od 2000 gld. do 10000 gld. en glas, za zavarovano vrednost čez 10000 gld. do 20000 gld. dva glasa in za zavarovano vrednost čez 20000 gld. tri glasove.

§ 103. Oni družabniki, ki zaradi svojih premalich zavarovanih vrednostij nimajo pravice do samostojne volitve, lahko vkupno volijo tako, da oddajo v enem volilnem okraji za vkupno zavarovalno vrednost 10000 gld. en glas.

§ 104. Ženske, varovanci in pravne osebe imajo enako volilno pravico kot drugi družabniki.

Oni volijo po svojih pooblaščenih, po postavnih in oziroma po pravilih določenih namestnikih.

§ 105. Družabniki, ki imajo pravico voliti društvene poslance za kak okraj, se delé v tri volilne okraje.

V prvi volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Štajerskem ali pa izven Koroške in Kranjske dežele.

Ti volijo 24 društvenih poslancev.

V drugi volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Koroškem.

Ti volijo 14 društvenih poslancev.

V tretji volilni okraj se štejejo vsi družabniki, ki smejo glasovati in katerih zavarovane reči so na Kranjskem.

Ti volijo 10 društvenih poslancev.

§ 106. Glasovnice se napravijo za vsak okraj posebej.

§ 107. Družabniki, ki so se zavarovali v mnogih volilnih okrajih, glasujejo za vsak okraj po prej navedenih določilih in omejenjih.

§ 108. V zbor voljeni morejo biti le oni družabniki, ki imajo pravico samosobno voliti.

§ 109. Voljeni ne morejo biti:

- oni družabniki, ki uže sodelujejo pri upravi kake druge zavarovalnice proti požaru;
- uradniki društva;
- one osebe, ki so v konkurzu, ali pa oni, ki ne morejo voliti v občinski zbor.

Če se kak tak uzrok pokaže pri poslanci še le za časa njegovega poslanstva, tedaj neha to poslanstvo samo ob sebi.

§ 110. Vodstvo priredi volitev, jo razpiše in po uradnih deželnih časopisih v obeh deželnih jezikih objavi.

Da se volitev lažje vrši, sme upravno svétništvo predlagati za to sposobne osebe; volilcem pa se ni treba po tem predlogu ravnati.

§ 111. Vodstvo spiše onim družabnikom, ki imajo pravico samostojno voliti in ki so najmanj 14 dni pred volitvijo napovedali, da hočejo voliti, po sestavljenih volilskih imenilih volitvene izkaznice, na katerih mora zaznamovan biti volilni okraj in število glasov, ter razpošlje najmanj 8 dni pred volitvijo te izkaznice in glasovne listke po pošti.

Volilci morajo glasovne listke, katere so od vodstva prejeli, povsem popolniti, s svojo rokó podpisati ter jih zavite še pred dnevom volitve naravnost vodstvu priposlati.

Glasovni listki, ki niso podpisani ali zaviti, ali pa, ki so dospeli, ko je čas, da se oddajo, uže pošel, se pri štetvi glasov ne vštejejo.

§ 112. Družabniki, ki so se združili, da vkupno glasujejo, morajo to vodstvu naznaniti v dopisu od dotičnih družabnikov s svojo rokó podpisanem ter v istem imenovati tudi vkupnega pooblaščenca, kojemu se volitvena izkaznica pošlje, da potem on v imeni svojih pooblastnikov glasovni listek izpiše.

§ 113. Glasovne listke odpira in glasove šteje vodstvo in je k temu treba povabiti za to društvu odločenega političnega zaupnika.

§ 114. Pri volitvah odločuje uže podpolovična večina glasov; če so glasovi naspól, tedaj pa, če je treba, žreb.

Če kedo izmej izvoljenih volitve ne sprejme, velja za izvoljenega oni, ki ima za njim največ glasov.

V Gradci dne 5. sušca 1887.

Vodstvo

c. kr. priv. vzajemne zavarovalnice proti požarni škodi v Gradci.

(Ponatis se ne plačuje.)